## Übungsblatt 2

Julius Auer, Alexa Schlegel

## Aufgabe 1 (rotating calipers):

Das Berechnen des Durchmessers entspricht dem Finden der antipodalen Punkte mit dem größten Abstand (zur Erinnerung: toPosition() wandelt lediglich einen Point in einen Vector um. Nur Letztere haben eine Länge):

```
public double diameter() {
    double max = 0.0d;

for(PodalPoints p : antipodalPoints()) {
    double d = Math.abs(p.point1.toPosition().substract(p.point2.toPosition()).
    length());

if(d > max)
    max = d;
}

return max;
}
```

Instanzen der Klasse *PodalPoint* speichern hierbei die Ergebnisse einer Iteration der *RotatingCalipers*. Relevant sind an dieser Stelle nur die antipodalen Punkte *point1* und *point2*, darüber hinaus werden allerdings auch noch die gefundenen Tangenten (zur Visualisierung) sowie die Indizes der Punkte und die Brücken-Eigenschaft der CSL (zur Berechnung der Konvexen Hülle aus ko-podalen Punkten (wie heißen die im Deutschen?)) gespeichert.

Interessanter ist der Aufruf der Rotating Calipers (zur Erinnerung: alle Punkte des Polygons liegen in einem Array points):

```
public LinkedList<PodalPoints> antipodalPoints() {
           LinkedList<PodalPoints> result = new LinkedList<PodalPoints>();
2
           int p1 = 0;
 4
           int p2 = 0;
           // the first antipodal points are given by the points with the \min/\max x
7
           // coordinate
8
           for(int i = 1; i < points.length; i++) {</pre>
9
               if(points[i].compareTo(points[p1]) < 0)</pre>
                   p1 = i;
               if(points[i].compareTo(points[p2]) > 0)
                   p2 = i;
           }
14
            // the left/right caliper is constructed 'upwards'/'downwards'
16
           Line caliper1 = new Line(points[p1], new Point(points[p1].getX(), points[p1].getY
                () + 10.0d));
           Line caliper2 = new Line(points[p2], new Point(points[p2].getX(), points[p2].getY
                () - 10.0d));
           double rotatedAngle = 0.0d;
25
```

```
// do until the calipers rotated a total of 180 degrees
27
           while(rotatedAngle < Math.PI) {</pre>
               // for both calipers: compute the angle between the caliper at point
29
               // p_i and the linesegment p_i->p_(i+1)
               double angle1 = caliper1.angleTo(lines[p1]);
31
               double angle2 = caliper2.angleTo(lines[p2]);
               angle1 = Math.abs(angle1 > 0 ? 2.0d * Math.PI - angle1 : angle1);
               angle2 = Math.abs(angle2 > 0 ? 2.0d * Math.PI - angle2 : angle2);
               // choose the smaller angle and rotate both calipers by that angle
               double minAngle = Math.min(angle1, angle2);
37
               caliper1 = new Line(points[p1], caliper1.rotate(points[p1], minAngle).u);
               caliper2 = new Line(points[p2], caliper2.rotate(points[p2], minAngle).u);
39
               rotatedAngle += minAngle;
40
41
               // move the point that lies on the choosen caliper
               if(angle1 < angle2)</pre>
42
                   p1 = (p1 + 1) \% points.length;
43
               else
45
                   p2 = (p2 + 1) \% points.length;
46
47
               result.add(new PodalPoints(p1, p2, points[p1], points[p2], caliper1, caliper2))
           }
48
49
           // just in case we rotated slightly more then 180 degrees, check if the
           \ensuremath{//} first point is a duplicate of the last one
           if(result.getLast().point1 == result.getFirst().point2 && result.getLast().point2
                == result.getFirst().point1)
               result.removeFirst();
54
           return result;
       }
```

Neu Implementiert wurden hierfür die Methoden angle To() für Lines und  $rotate(point,\ angle)$  ebenfalls für Lines:

```
* Compute the angle between this and another line. Result is positive or
        * negative just as like an atan2 were used.
        * Oparam line a line with the direction this line would have if rotated
6
        * anticlockwise by the resulting angle
        * @return angle in radians
       public double angleTo(Line line) {
           return Math.atan2(line.u.get(1), line.u.get(0)) - Math.atan2(u.get(1), u.get(0));
        * Rotate this line around a given point
16
        * @param point centre of rotation
        * Oparam angle angle in radians
18
        * Oreturn the rotated line
19
       public Line rotate(Point point, double angle) {
           Vector pos = point.toPosition();
           double cosa = Math.cos(angle);
           double sina = Math.sin(angle);
           Mat2x2 mat = new Mat2x2(cosa, -sina, sina, cosa);
26
           // shift the line so that 'point' lies at the coordinates center, rotate
           // it around the euler-angle, shift it back
28
           return new Line(p1.add(pos.multiply(-1)).compose(mat).add(pos),
29
                  p2.add(pos.multiply(-1)).compose(mat).add(pos));
       }
```

Die implementierten Testfälle sind visualisiert und animiert. Es lohnt sich trotzdem, das Jar über die Kommandozeile zu starten um ein paar zusätzliche Informationen zu bekommen. Es wird auch ein Test für das finden der Konvexen Hülle zweier Polygone animiert - da hier auch Calipers rotieren gehe ich davon aus, das dies nicht allzu sehr stört - einfach wegklicken.

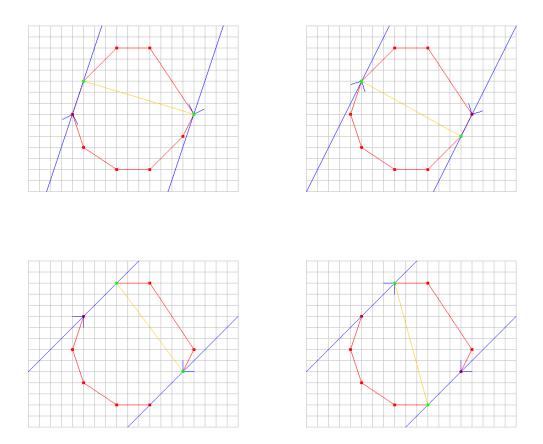


Abbildung 1: 4 Schleifen-Durchläufe der Rotating Calipers

## Aufgabe 2 (konvexe Hülle):

a) Bei Erreichen des Rekursionsankers des divide-and-conquer-Algorithmus wird aus 3 Punkten in O(1) ein konvexes Polygon S konstruiert. Offensichtlich braucht es hier nicht mehr als noch einmal O(1) Zeit, um für dieses Polygon die Punkte mit der kleinsten/größten y-Koordinate  $sy_{min}/sy_{max}$  zu bestimmen und für dieses Polygon zu speichern.

Werden zwei Polygone  $S_1, S_2$  gemerged wird folglich ebenfalls nur konstante Zeit benötigt um  $y_{min} = min_y(s_1y_{min}, s_2y_{min})$  und  $y_{max} = max_y(s_1y_{miax}, s_2y_{max})$  zu bestimmen. Hierdurch stehen zwei Ecken von  $CH(S_1 \cup S_2)$  fest.

Da  $S_1, S_2$  disjunkt sind (aufgrund der Sortiertheit) gibt es zwischen  $S_1$  und  $S_2$  genau 2 Brücken. Es muss nun also lediglich für  $y_{min}/y_{max}$  die obere/untere Brücke zum anderen Polygon gefunden werden. Es wird im Folgenden geschildert wie eine solche Brücke gefunden wird, falls  $S_1$  das linke Polygon ist mit  $p_i = y_{max} \in S_1$ . Die übrigen Fälle können analog berechnet werden.

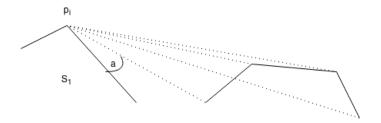


Abbildung 2: Brücke Punkt-Polygon

Das von Toussaint vorgeschlagene Prinzip ist eine Binärsuche (die bekanntlich in  $O(\log n)$  läuft): für einen Punkt  $q_i \in S_2$  wird der Winkel  $\alpha = angle(\overline{p_ip_{i+1}}, \overline{p_i}, \overline{q_i})$  betrachtet. Gesucht ist der Punkt mit maximalem Winkel. Für einen zufälligen Startpunkt  $q_i$  wird nun einfach eine Binärsuche in Richtung  $q_{i-1}$  und eine weitere in Richtung  $q_{i+1}$  durchgeführt - es ist zu Beginn nicht klar, in welcher Richtung der Punkt gefunden werden kann: Während sich in der einen Richtung der Winkel vergrößert wird er sich in der anderen zunächst verkleinern um sich ggf. später zu vergrößern.

In beiden Fällen lässt sich mit binärer Suche der Punkt mit maximalem  $\alpha$  finden, der somit zum Brückenpunkt wird.

b) Sortieren benötigt üblicherweise  $O(n \cdot \log n)$ .

Im merge-Schritt werden - wie oben beschrieben - in konstanter Zeit  $y_{min}$  und  $y_{max}$  bestimmt und anschließend 4 Binärsuchen durchgeführt, die im schlimmsten Fall  $O(\log n)$  Zeit benötigen.

Für den rekursiven Teil ergibt sich somit die Laufzeit zu:

$$T(3) = d$$

$$T(n) = T \left| \frac{n}{2} \right| + T \left\lceil \frac{n}{2} \right\rceil + \log n + c$$

[Annahme: 2er-Potenz] zu zeigen spare ich mir mal. Ich gehe auch davon aus, dass eine Rekursionstiefe von  $\log n$  leicht zu sehen ist:

$$\begin{split} T(n) &= 2 \cdot T\left(\frac{n}{2}\right) + \log n + c \\ &= 2^2 + 2 \cdot T\left(\frac{n}{2^2}\right) + 2 \cdot \log \frac{n}{2} + \log n + 2 \cdot c + c \\ &= 2^{\log n} + \log n \cdot T\left(\frac{n}{2^{\log n}}\right) + \sum_{i=0}^{\log n-1} \left(2^i \cdot \log \frac{n}{2^i} + 2^i \cdot c\right) \\ &\leq n + d \cdot \log n + n \cdot c + \sum_{i=0}^{\log n-1} 2^i \cdot (\log n - \log 2^i) \\ &= n + d \cdot \log n + n \cdot c + \sum_{i=0}^{\log n-1} 2^i \cdot (\log n - i) \\ &\leq n + d \cdot \log n + n \cdot c + n \cdot \log n \end{split}$$

Hmmm. Man kommt hier also auch nur auf  $O(n \cdot \log n)$  ich hätte gedacht hier reichen O(n). Ulkig.